



Positionspapier

Forschung in Kindertagesstätten der EKHN

Kindertagesstätten werden durch die wissenschaftlichen Ausbildungen (BA/MA Kindheitspädagogik/ Frühe Bildung) und ein generelles wissenschaftliches Interesse an Entwicklungen im Kindertagesstättenbereich immer häufiger Gegenstand von Abschlussarbeiten, Praxisphasen und Forschungsarbeiten. Grundsätzlich ist es zu begrüßen, dass der Kindertagesstättenbereich bzw. die Frühpädagogik durch Forschung in den Blick genommen wird. Trotzdem ist von Seiten der Praxis darauf zu achten, wie diese Forschungen und Praktika angelegt werden. Dazu sind zum einen verbindliche Regelungen mit den Kindertagesstätten und den Eltern zu treffen. Einige Hochschulen haben Praxisvereinbarungen entwickelt, die sie den Kindertagesstätten vorlegen. Für den Fall, dass solche Vereinbarungen nicht vorliegen, empfiehlt der Fachbereich Kindertagesstätten den Einrichtungsleitungen, eigene Praxisvereinbarungen für Forschungsprojekte abzuschließen, um eine verlässliche Zusammenarbeit mit den Studierenden sicherzustellen.

Zum Selbstverständnis, einer Ausbildungsstätte (vgl. Qualitätsstandard: Personalmanagement) für junge Menschen zu sein, die sich in Frühpädagogik qualifizieren lassen, gehört es auch, Qualifizierungsarbeiten in der Kindertagesstätte zu unterstützen. Es wird allerdings empfohlen, nicht mehr als ein Forschungsprojekt zur Zeit im Haus zu haben, denn auch Forschende brauchen Unterstützung in ihren Vorhaben und die Forschungsarbeit muss in den Kindertagesstättenalltag integrierbar sein. Es müssen nicht alle Forschungsprojekte in den Kindertagesstätten angenommen werden. Zu bedenken ist auch, wie häufig sich dazu entschieden wird, Forschungsprojekte zuzulassen. Der Fachbereich Kindertagesstätten empfiehlt zwischen den einzelnen Forschungsprojekten einen zeitlichen Abstand zu wahren und nicht mehr als 2 Forschungsprojekte pro Kindergartenjahr anzunehmen.

Der Fachbereich Kindertagesstätten unterstützt die Kindertagesstättenleitungen und Träger gerne bei der Entscheidung, ob in Ihrer Kindertagesstätte ein vorgestelltes Forschungsvorhaben sinnvoll ist. Die Fachberaterinnen und Fachberater können neben der Einschätzung des Forschungsvorhabens auch bei der Entwicklung der Forschungsfrage von Studierenden beteiligt werden.

Forschung in Kindertagesstätten ist als ein Transfer von Praxiswissen und -handeln in wissenschaftliche Beschreibungen und Zusammenfassungen zu verstehen. Durch Forschung wird die Wirklichkeit in den Kindertagesstätten beschrieben und zusammengefasst und anderen Fachkräften zu ihrer Orientierung und Auseinandersetzung vermittelt.



Die Ermöglichung von Forschungsarbeiten macht die Kindertagesstätten zu Orten, an denen Praxiswissen zusammengeführt und wissenschaftlich reflektiert wird und macht die beteiligten Fachkräfte somit auch zu Forschenden. Es werden auf diese Weise Entwicklungsimpulse in die Kindertagesstätte gebracht und Auseinandersetzungen mit neuen Themen ermöglicht.

Forschungsprojekte verändern sich manchmal im Prozess, so dass es für die Kindertagesstättenleitung wichtig ist mit den Forschenden im Gespräch zu bleiben, um über Veränderungen, die die Kindertagesstätte betreffen, informiert zu sein.

Zunehmend studieren auch Mitarbeitende in Kindertageseinrichtungen berufsbegleitend, um sich zu qualifizieren. Dies führt in der Regel in der Kindertagesstätte zu der Frage, ob nicht am Arbeitsplatz auch die für das Studium notwendigen Praxisforschungen gemacht werden können. Davon rät der Fachbereich Kindertagesstätten ab, denn den Forschenden fehlt in der Regel die Rollendistanz zur eigenen Arbeit. Auch können Forschungen zu kritischen Ergebnissen führen, die zu Auseinandersetzungen im Team führen können. Sinnvoller ist, wenn studierende Mitarbeitende ihre Praxisforschungen in anderen Kindertageseinrichtungen durchführen. Das sichert auch ihre Neutralität zum Forschungsgegenstand.

Die Forschenden sollten den Kindertagesstättenleitungen zusagen, dass sie nach Abschluss ihrer Forschungsarbeit den Träger, die Kindertagesstättenleitung und das pädagogische Personal über die Forschungsergebnisse informieren und dass sie ein Exemplar des Forschungsberichtes oder der Bachelor- oder Masterarbeit erhalten.

Die Fachberaterinnen und Fachberater des Fachbereiches Kindertagesstätten im Zentrum Bildung der EKHN sind sehr an den Forschungsergebnissen interessiert. Da im Fachbereich Kindertagesstätten immer der wissenschaftliche Entwicklungsstand in der Frühpädagogik nachvollzogen wird, bitten wir um Weiterleitung der Forschungsergebnisse, die in den Kindertageseinrichtungen der EKHN entstanden sind.

POSITION





Musterbeispiel: Praxisvereinbarung/ Forschungsvereinbarung

(Regelungen von Zeiten für die Bearbeitung einer Forschungsfrage oder eines Forschungsprojektes)

Zwischen

Name, Vorname:

Anschrift:

Studiengang:

Hochschule:

und

Name, Vorname:

Institution:

Anschrift:

werden folgende Vereinbarungen getroffen:

1. Bearbeitung der Forschungsfrage

Die Forschungsfrage/ das Forschungsprojekt lautet:

.....
.....
.....
.....

Folgende Verabredungen zur Durchführung werden getroffen (z.B. Zeitrahmen, Raumbedarf, Absprachen über Methoden, Vorgehen usw.):

.....
.....
.....
.....

2. Datenschutz

Die Forschungsverantwortlichen sichern zu, dass alle im Forschungsprojekt festgehaltenen Videografien und Fotografien auf einem passwortgesicherten Server gespeichert und nach Abschluss des Forschungsprojektes wieder gelöscht werden.

.....
Unterschrift Kindertageseinrichtung (Träger)

.....
Unterschrift PraktikantIn/Forschende

POSITION





Änderungen, die im Laufe des Forschungsprojektes vorgenommen werden

Datum der Änderung:.....

Folgende Verabredungen zur Durchführung werden getroffen (z.B. Zeitrahmen, Raumbedarf, Absprachen über Methoden, Vorgehen usw.):

.....
.....
.....
.....

.....
Unterschrift Kindertageseinrichtung (Träger)

.....
Unterschrift PraktikantIn/Forschende

Änderungen, die im Laufe des Forschungsprojektes vorgenommen werden

Datum der Änderung:.....

Folgende Verabredungen zur Durchführung werden getroffen (z.B. Zeitrahmen, Raumbedarf, Absprachen über Methoden, Vorgehen usw.):

.....
.....
.....
.....

.....
Unterschrift Kindertageseinrichtung (Träger)

.....
Unterschrift PraktikantIn/Forschende

POSITION





Videografien/ Fotografien

Zur Erhebung von Forschungsdaten oder der Durchführung von Videografien bzw. Fotografien sind die Forschungsgenehmigung der Eltern und der Kindertagesstätte einzuholen. Die Sequenzen oder Fotografien sind ohne Namen auf passwortgeschützten Datenträgern zu speichern und dürfen nur von den Studierenden und den Erzieherinnen / Erziehern verwendet werden. Alle diese Personen unterliegen der Schweigepflicht. Wenn die Studierenden die Hochschule verlassen, sind die Daten zu löschen. Für die Veröffentlichung von Fotos in Fachzeitschriften oder Fachbüchern ist die verwendungsbezogene Einwilligung durch das EKHN Datenschutzblatt für Fotos einzuholen. Ein Musterbeispiel:

Einwilligungserklärung der Erziehungsberechtigten zur Forschung/ Videografie/ Fotografie

Die Forschungsverantwortlichen sichern zu, dass alle im Forschungsprojekt festgehaltenen Videografien und Fotografien auf einem passwortgesicherten Server gespeichert und nach Abschluss des Forschungsprojektes wieder gelöscht werden.

Hiermit erkläre ich mich einverstanden, dass mein Kind

.....

1. an Erhebungen für Forschungsarbeiten/ Abschlussarbeiten von Studierenden des Studienganges.....
an der Hochschule.....
teilnimmt.

Ja Nein

2. von Studierenden des Studienganges.....an der Hochschule..... im Rahmen der Videobeobachtung/ Fotografie gefilmt oder fotografiert wird und dass einige von diesen Sequenzen oder Fotos mit Erzieherinnen und Studierenden in Lehrveranstaltungen besprochen werden können. Alle beteiligten Personen unterliegen der Schweigepflicht.

Ja Nein

3. Ich stimme außerdem der Präsentation kurzer Sequenzen des Filmmaterials vor einer interessierten Fachöffentlichkeit zu. Orte, Namen und Zeitangaben werden nicht genannt.

Ja Nein

Wenn Sie keine Einwilligung geben möchten, hat dies keine nachteiligen Auswirkungen für Sie oder Ihr Kind. Die Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden. In diesem Fall werden die Aufnahmen, abgesehen von archivierten Prüfungsleistungen, sofort gelöscht. Auch wenn Sie Ihre Einwilligung gegeben haben, filmen wir selbstverständlich nur dann, wenn die Erzieherin / der Erzieher und die Kinder diesen Zeitpunkt für passend halten.

.....

Unterschrift der Erziehungsberechtigten





Musterbeispiel

Einwilligungserklärung der ErzieherIn/ Leitung zur Forschung/ Videografie/ Fotografie

Die Forschungsverantwortlichen sichern zu, dass alle im Forschungsprojekt festgehaltenen Videografien und Fotografien auf einem passwortgesicherten Server gespeichert und nach Abschluss des Forschungsprojektes wieder gelöscht werden.

Hiermit erkläre ich mich einverstanden, dass ich
(Name der Erzieher/in /Name der Einrichtung)

.....

1. an Erhebungen für Forschungsarbeiten/Abschlussarbeiten von Studierenden des Studienganges.....an der Hochschule.....teilnehme.

Ja

Nein

2. von Studierenden des Studienganges.....an der Hochschule..... im Rahmen der Videobeobachtung/Fotografie gefilmt oder fotografiert wird und dass einige von diesen Sequenzen oder Fotos mit Erzieherinnen und Studierenden in Lehrveranstaltungen besprochen werden können. Alle beteiligten Personen unterliegen der Schweigepflicht.

Ja

Nein

3. Ich stimme außerdem der Präsentation kurzer Sequenzen des Filmmaterials vor einer interessierten Fachöffentlichkeit zu. Orte, Namen und Zeitangaben werden nicht genannt.

Ja

Nein

Wenn Sie keine Einwilligung geben möchten, hat dies keine nachteiligen Auswirkungen für Sie. Die Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden. In diesem Fall werden die Aufnahmen, abgesehen von archivierten Prüfungsleistungen, sofort gelöscht. Auch wenn Sie Ihre Einwilligung gegeben haben, filmen wir selbstverständlich nur dann, wenn Sie selbst und die Kinder diesen Zeitpunkt für passend halten.

.....
Unterschrift der Mitarbeiterin / des Mitarbeiters

POSITION

